

Bürgerinitiative Flotwedel

Für einen respektvollen Umgang mit Nutztieren

Bryndis Merkt
Birkenweg 27
29342 Wienhausen
Tel. 05149-8401

B. Merkt-Birkenweg 27-29342 Wienhausen

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Frau Bundesministerin Ilse Aigner
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

27. Januar 2012

Demonstration „Wir haben es satt“ im Rahmen der Grünen Woche 2012

Sehr geehrte Frau Ministerin,

am 21.01.2012 habe ich gemeinsam mit weit über 100 weiteren Mitgliedern unserer und weiterer Bürgerinitiativen des Landkreises Celle in Berlin an der Demo „Wir haben es satt“ teilgenommen.

Laut Pressemitteilungen wurde uns Demonstrierenden von Ihnen, Frau Ministerin, unterstellt, dass wir als „satte Bürger“ mit unserer Forderung nach Abschaffung der Tierfabriken verhindern würden, dass den hungernden Mitmenschen in den Entwicklungsländern durch Fleischexporte geholfen werden kann.

Dem möchte ich ganz entschieden widersprechen!

Als Tochter eines Diplom-Landwirtes und Tierarztin mit fünf Jahren Brasilien-Aufenthalt im Rahmen eines Entwicklungsprojekts der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ habe ich mit eigenen Augen die verheerenden Folgen der Urwaldrodung, nämlich Erosion der Böden und die dadurch entstehenden Staubstürme sowie brutale Vertreibung der Kleinbauern und deren Verelendung, gesehen. All dies zugunsten des genmanipulierten Sojaanbaus der internationalen Konzerne und Großgrundbesitzer.

Es widerspricht jeder Vernunft, Futtermittel über derart weite Entfernungen zu importieren, um dann minderwertiges, mit Antibiotika, MRSA und ESBL, Salmonellen usw. belastetes Hähnchenfleisch mit Exportsubventionen zu fördern dann in Entwicklungsländer zu exportieren. Dies ist keine Ernährungssicherung, geschweige denn eine klimaverträgliche Produktionsweise! Ferner trifft die Aussage, das Tierfutter in Deutschland stamme vorwiegend von eigenen Weiden und Äckern, nicht zu. 78% der Eiweißfuttermittel werden importiert.

Unsere Bürgerinitiativen werden weiterhin versuchen, den Bau von insgesamt 420 für die Auslastung des Mega-Geflügelschlachthofes der Firma Rothkötter in Wietze benötigten Mastfabriken zu stoppen. Als Bundesverbraucherschutzministerin haben Sie durchaus Grund uns dabei zu unterstützen!

Einige Bemühungen Ihres Ministeriums gehen ja durchaus in die richtige Richtung, beispielsweise die Regionalvermarktung unter dem Logo der Spirale, Federführung Ralf Wolkenhauer.

Unsere Forderungen:

- Verstärkte Umstellung auf **ökologische, nachhaltige Landwirtschaft!**
- **Ausreichende Kennzeichnung** aller Lebensmittel tierischer Herkunft (Medikamenteneinsatz, Fütterung, Haltung, Herkunft)

Bürgerinitiative Flotwedel

Für einen respektvollen Umgang mit Nutztieren

- 2 -

- **Verbraucheraufklärung** Wie teuer sind billige Lebensmittel aus Massentierhaltung wirklich, wenn man Folgekosten wie Umweltschäden, Gesundheitsgefährdung, Steuern, Subventionen mit einrechnet?
- **Bildungsarbeit:** Veränderung des Verbraucherverhaltens zugunsten fair produzierter Lebensmittel; Verminderung des Fleischkonsums aus gesundheitlichen Gründen

Weitere Forderungen:

- **Filteranlagen** zur Reinigung der Abluft aus Ställen der Massentierhaltung!
- Verschärfung der **Düngeverordnung!**
- Ein **Tierschutzgesetz**, das seinen Namen verdient!
- **Flächenbindung** in der Tierhaltung!

Wir sind nicht an einer Konfrontation interessiert, vielmehr sind wir bemüht Wege zu finden, unsere Region lebenswert zu erhalten und dem Hunger in der Welt – wie eingangs beschrieben – entgegen zu wirken.

Aus diesem Grund erwarte ich gerne Ihre Stellungnahme, inwiefern Sie weiter an Ihrer Haltung und Meinung uns Bürgern gegenüber, die sich einer weiteren Fehlentwicklung der Agrarindustrie entgegenstellen, festhalten möchten.

Mit freundlichem Gruß

Bryndis Merkt